



ESCH AKTUELL

DIE DORFGEMEINSCHAFT INFORMIERT

Nr.80

September 1994

Liebe Escherinnen und Escher!

Am zweiten Wochenende im September ist es wieder so weit: Esch feiert, wie wir alle hoffen, bei schönem Wetter seine Kirmes! Wie Sie der Veranstaltungsübersicht im Innern dieses Heftes entnehmen können, wird wieder für alle Altersgruppen etwas angeboten.

Die Vorbereitungen sind zu einem großen Teil bereits getroffen, einige werden noch bis zum Beginn der Kirmes auf Hochtouren laufen.

In unser Zeit ist es gar nicht so selbstverständlich, daß Leute einen großen Teil ihrer Freizeit opfern, um anderen Menschen durch die Organisation von Veranstaltungen die Gelegenheit zu geben, dem hektischen Alltagsgeschehen für ein paar Stunden zu entrinnen, Leute, die fast unbegrenzt hinter den Kulissen die Ärmel hochkrepeln, um diesen Veranstaltungen die für uns alle angenehme Atmosphäre zu schaffen.

Diesen Damen und Herren, von denen es leider noch zu wenige gibt, ohne die aber schier gar nichts zu bewerkstelligen wäre, gilt meine Hochachtung und mein ganz persönlicher Dank.

Diesen „guten Geistern“ der Dorfgemeinschaft können Sie, liebe Escherinnen und Escher, die größte Freude machen, wenn Sie z.B. zur Kirmes im September in unser Festzelt kommen.

... weiter im Innenteil

Natürlich freue ich mich auch auf Ihren Besuch und darauf, daß wir mit möglichst vielen wieder gemeinsam sagen können: „Loß mer zesamme fiere, jet drinke, jet schwade, jet danze, jet löstich sin! Diesmal op der Kirmes in Esch, op unser Kirmes!“

Wolfgang Klee
1. Vorsitzender
der Dorfgemeinschaft Esch

Mitgliederversammlung 1994

Am 6. Mai fand im Saal der Gaststätte „Heideröslein“ die diesjährige Mitgliederversammlung statt, zu der 51 Mitglieder der Dorfgemeinschaft erschienen waren.

Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden und dem Gedenken an die Verstorbenen sowie zwei Ergänzungen zur Tagesordnung gab der 2. Vorsitzende einen detaillierten Rückblick über die Veranstaltungen im zurückliegenden Geschäftsjahr und bewertete diese bezüglich Qualität und Besucherzahlen als durchweg positiv. Er dankt dem Kindergarten „Sankt Martinus“ für die Bereitstellung des Zachäus zur Kirmes 1993, dem K. V. „Escher Pänz“ für die Patenschaft über das Kinderprinzenpaar sowie dem Dreigestirn, dem Kinderprinzenpaar, den Prinzenführern, der Tanzgruppe „Escher Mädchen“, dem Literaten Karl-Heinz Seidel und allen Helferinnen und Helfern für die geleistete Arbeit.

Abschließend gab der 1. Kassierer eine exakte Gegenüberstellung der Einnahmen und Ausgaben aus dem verfloßenen Geschäftsjahr, die Kassenprüfer bestätigen eine ordnungsgemäße übersichtliche Kassenführung und beantragten die Entlastung des Vorstandes.

Sowohl der Jahresüberblick als auch der Kassenbericht fanden die Zustimmung der Versammlung; es erfolgte einstimmige Entlastung des Vorstandes.

Die Wahlen zum Vorstand für die nächsten zwei Jahre brachten folgendes Ergebnis:

1. Vorsitzender Wolfgang Klee

2. Vorsitzender Ferdi Rothenbücher

1. Kassierer Fred Rothenbücher

2. Kassierer Peter Guddat

1. Schriftführer Gunter Ruiters

2. Schriftführer Monika Kasper

Beisitzer/in Helmut Lüpschen, Jörg Henseler, Ursula Pietschker

Kassenprüfer Josef Schumacher, Werner Mohr.

Der neue 1. Vorsitzende dankt dem Wahlleiter für die Durchführung der Wahl und den Mitgliedern für das zum Ausdruck gebrachte Vertrauen. Einen ganz besonderen Dank richtete er an den bisherigen 1. Vorsitzenden, Helmut Lüpschen, für seinen unermüdlichen Einsatz für die Dorfgemeinschaft in den letzten drei Jahren. Dieser Dank wurde durch lang anhaltenden Beifall seitens der Mitglieder bekräftigt.

Die Versammlung wählte einstimmig vier Mitglieder zu Ehrenmitgliedern und beschloß mit großer Mehrheit eine Änderung in der Beitragsgestaltung (Ausführliches zu diesen beiden Beschlüssen an anderer Stelle in dieser Ausgabe von „Esch Aktuell“).

TRAUMKÜCHEN

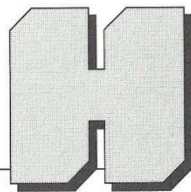
Individuelle Beratung ist das A und O beim Küchenkauf

Und da bei uns das Alphabet nicht bei O aufhört, bieten wir rund um Ihre Traumküche von A bis Z einfach alles:

- Ausführliches Informationsmaterial
- Persönliche Beratung
- Computergestützte Planung
- Aufmaß vor Ort
- Handwerker-Service
- Lieferung & Montage
- Zubehör



**Einbauküchen
Hans Heiliger GmbH**



Worte des Vorsitzenden Wolfgang Klee an die Mitgliederversammlung nach der Wahl des Vorsitzenden für die nächsten zwei Jahre

Sehr geehrte Damen und Herren,

zunächst möchte ich mich persönlich und auch im Namen derjenigen, die mit mir an diesen Vorstandstisch gewählt worden sind, bei Ihnen für das Vertrauen bedanken, welches Sie uns durch Ihr Votum zum Ausdruck gebracht haben. Wir hoffen, daß wir Sie nicht allzu sehr enttäuschen werden.

Lieber Hans Norrenberg, wir alle danken Dir herzlich für die Leistung der eben abgeschlossenen Wahlvorgänge, die Du wieder in der uns seit Jahren bekannten bravourösen Manier durchgeführt hast.

Nicht versäumen möchte ich, und ich glaube sicher, das ebenfalls in unser aller Namen tun zu dürfen, nämlich ein großes Lob und Dankeschön demjenigen auszusprechen, der sich in den zurückliegenden drei Jahren schier unermüdlich, nicht selten bis an die Grenzen des gesundheitlich Vertretbaren, hin und wieder sogar Tag und Nacht für diese, und das sage ich jetzt ganz bewußt, unsere Dorfgemeinschaft eingesetzt und für dieselbe eben durch seinen bewundernswerten Einsatz manches in Bewegung gebracht hat.

Dafür danken wir Ihnen, lieber Herr Lüpchen, ehrlichen Herzens.

Meine Damen und Herren, lassen Sie mich den heutigen Abend nutzen, um aus ganz persönlicher Sicht ein paar grundsätzliche Gedanken in bezug auf den Stellenwert der Dorfgemeinschaft Esch in diesem Stadtteil einerseits, und andererseits als Mitgliedergemeinschaft mit umfangreicher Aufgabenstellung zu entwickeln.

** Esch hat ein reges Vereinsleben, und die Dorfgemeinschaft ist eine Gruppierung unter den zahlreichen Vereinen, Klubs, Gemeinschaften und Gesellschaften.*

** Die Dorfgemeinschaft wäre meines Erachtens nicht gut beraten, aufgrund ihres Alters und der Anzahl ihrer Mitglieder einen Führungsanspruch innerhalb des Kreises der Gruppierungen geltend zu machen; sie kann aber und sollte auch, basierend auf ihrer Vielfältigkeit, eine Art „primus inter pares“ sein.*

Grundlage dieser Stellung kann meines Erachtens nur sein, ein auf Vernunft und Freundschaft geklärtes Verhältnis zu den anderen Gruppierungen vor Ort, ein Verhältnis, welches es möglicherweise zu verbessern und unter Respektierung der unterschiedlichen Interessen und Aufgabenstellungen zu pflegen gilt: eine ideelle Kooperation unter ehrenamtlich Engagierten, denen engstirnige Konfrontation, die im Endeffekt allen nur schaden würde, zuwider sein sollte.

Werfen wir nun einen Blick auf uns selbst, auf uns als Dorfgemeinschaft. Sie, meine Damen und Herren, haben soeben einen Vorstand gewählt. Doch was ist das schon? - Neun Personen, die gewillt sind und sich wohl auch alle Mühe geben werden, in den nächsten zwei Jahren die Geschäfte der Dorfgemeinschaft zu führen.

Ich bitte Sie nun, und damit spreche ich auch die Mitglieder an die, aus welchen Gründen auch immer, heute an dieser Versammlung nicht teilnehmen können, sich einmal nüchtern, sachlich und guten Willens eine Waage vorstellen: auf der einen Waagschale die neun Vorstandsmitglieder, auf der anderen Schale die über die Geschäftsführung hinausgehenden Aufgaben, die da sind: gemütlicher Abend, Prinzenproklamation, Kinderitzung, Kostümbälle an Weiberfastnacht und am Karnevalssamstag, Sonntagsumzug mit anschließendem bunten Treiben im Festzelt, Dienstagskehrhaus, dann Kirmesball am Samstag, Familienfrühschoppen am Sonntag, Kirmeskinderfest, montäglicher Dämmererschoppen, Martinssammlung und Martinszug, viermalige Herausgabe von „Esch Aktuell“, um nur die Schwerpunkte zu nennen.

Diese Waage ließe den Vorstand ganz schön hochgehen, gäbe es nicht die „stillen Helferinnen und Helfer“ bei Arbeiten am und im Festzelt, bei der Dekoration, beim Kassendienst, bei der Programmgestaltung, als Zugordner und als Betreuung bei den Seniorenveranstaltungen

Diesen „stillen Helferinnen und Helfern“ gilt unser Respekt, unser Lob und unsere Anerkennung. Sie weisen jedes Jahr den Weg, was Dorfgemeinschaft ist, sein kann, sein muß.

Leider sind es zu wenige, auf deren Schultern zu viel liegt. Wenn wir unsere Mitgliedschaft ernst nehmen, müssen wir den Mut und die

Ehrlichkeit haben festzustellen, daß wir die Dorfgemeinschaft sind mit einer überdurchschnittlichen umfangreichen Palette an Angeboten, welche den Sinn unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger für Gemeinsamkeit in unserem Ort fördern sollen.

* Dazu gehört auch ein gut isoliertes und angenehm dekoriertes Festzelt, um das, was ich meine, nur an einem Beispiel zu erläutern. Warum lassen wir zu, daß, sagen wir mal, sechs Personen das Zelt Karneval und zur Kirmes herrichten? - Wäre es nicht besser, 12 Personen zur Verfügung zu haben, die sich die Arbeit auf zwei Gruppen - eine zu Karneval, die andere zur Kirmes - aufteilen.

* Mitglied der Dorfgemeinschaft sein, sollte heißen, für die Menschen in unserem Ort etwas zu tun. Je mehr sich von den Mitgliedern an dieser Zielsetzung beteiligen, um so geringer wird die Belastung für den Einzelnen, und als Ergebnis werden wir doch ein gutes und sinnvolles Ganzes zuwege bringen.

* Ich bitte Sie höflich, meine Damen und Herren, in den nächsten Tagen zu Hause in aller Ruhe einmal „Gerichtstag“ zu halten mit sich selbst. Es wäre schön und wünschenswert, wenn Sie sich zu einem geringen Maß an Mithilfe an der Arbeit unserer Dorfgemeinschaft entschließen könnten.

* Organisatorisch schlage ich folgenden Weg vor: Wir werden in der nächsten Ausgabe von „Esch Aktuell“ Zeiten angeben, zu denen Sie den Vorstand telefonisch erreichen können. Die Damen und Herren, die dann ihre Bereitschaft erklären, werden wir zu einem gemeinsamen Gespräch zur Sichtung anstehender Aufgaben einladen. Es wird an Ihnen liegen, ob diese Überlegungen ein Traum bleiben oder nicht. Ich jedenfalls lade Sie herzlich ein, gemeinsam mit dem Vorstand diesen Versuch zu starten.

Sehr geehrte Damen und Herren, ich habe ihre Geduld nun lange genug strapaziert, bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit und schreibe, an Sie und den Vorstand gerichtet, mit dem Satz: Laßt uns gemeinsam den Mut haben, etwas für andere zu bewirken, und zwar so, daß es auch uns selbst Freude bereitet, und laßt uns dies tun in einem menschenwürdigen Ton im Umgang miteinander!

Reinigung + Heißmangel

Anni Rothenbücher

50765 Köln

Auf dem Driesch 8 - Telefon (0221) 5902780

Annahme von Wäsche, Schuhreparaturen, Leder- und
Teppichreinigung, Änderungen.



Vier neue Ehrenmitglieder gewählt

Einstimmig folgte die Versammlung der Mitglieder am 6. Mai dem Vorschlag des Vorstandes und wählte folgende Herren zu Ehrenmitgliedern der Dorfgemeinschaft „Greesberger Esch“: Hubert Hensch, Fritz Langen, Josef Mertes und Hubert Pesch.

Alle vier sind Gründungsmitglieder und haben sich im Verlaufe der über 40 Jahre des Bestehens der Dorfgemeinschaft in zahlreichen Mitwirkungsbereichen um dieselbe verdient gemacht.

"Esch Aktuell" gratuliert den neuen Ehrenmitgliedern, denen, wie vom Vorstand zu erfahren war, im Rahmen des Frühschoppens zur Escher Kirmes am zweiten Wochenende im September feierlich die Ehrenurkunden überreicht werden sollen.

Beitragsänderung beschlossen

Dem Auftrag der Mitgliederversammlung des Jahres 1993 gemäß, hat der Vorstand der Versammlung am 6. Mai diesen Jahres folgenden Vorschlag zur Beitragsänderung entsprechend § 6 der Satzung unterbreitet, der mit großer Mehrheit bei einer Gegenstimme und sechs Enthaltungen beschlossen wurde:

- * Die Aufnahmegebühr entfällt.
- * nach Vollendung des 18. Lebensjahres zahlen den halben Beitrag, Schüler, Studenten, Auszubildende während der ersten Ausbildung, Grundwehr- und Zivildienstleistende.
- * In nachweisbaren Härtefällen kann der Vorstand über eine Mitgliedschaft mit halbem Beitrag entscheiden.

Frische Landeier



**OBST
GEMÜSE
& EIER**

frisch vom
„Frohnhof“

- Parkmöglichkeiten im Hof -

Fam. Meyers Frohnhofstraße 2
50765 Köln-Esch · Tel. (02 21) 5 90 64 85
Geöffnet Di.-Fr. von 9-12, 15-18 Uhr
Sa. 9-12 Uhr · Mo. geschlossen
Parkmöglichkeiten im Hof



BAUER COURTH'S GARTEN & LANDSCHAFTS-SERVICE

| | |
|---------------------|----------------------------------|
| HANNS COURTH | PFLEGEN, MÄHEN, SCHNEIDEN |
| 50765 KÖLN-ESCH | FÄLLEN UND ENTSORGEN |
| WERNERSHOF | ÖKOLOGISCHER |
| GRIESBERGER STR. 24 | PFLANZENSCHUTZ |

TELEFON (02 21) 5 90 13 04

Maikönigin 1994

Auch in diesem Jahr wurde in Esch erneut eine neue Maikönigin ausgerufen. So übergab die letztjährige Maikönigin, Nicole Rohm, ihr Amt weiter an mich, Tanja Poch.

Unter dem vom Junggesellenverein aufgestellten Maibaum wurde ich mit meinem Maigrafen, Holger Schittkowski, im Beisein aller Escher gekrönt. Mit Musik und Getränken empfingen uns die Escher ab 17.15 Uhr, als neuamtierendes Maipaar.

Mit Spaß und guter Laune ging es dann weiter nach Auweiler.

Zusammen mit Nicole Schulte, der neuen Maikönigin von Auweiler, bin ich mit Holger im vollen Festzelt von Auweiler um 24.000 Uhr vorgestellt worden. Mit einem Walzer eröffneten Herrn Lükschen und ich sowie Nicole mit Herrn Schulte den Tanz.

Gefeiert, gelacht und getanzt wurde noch bis in den frühen Morgen.





DACHDECKER-EINKAUF
RHEINLAND eG

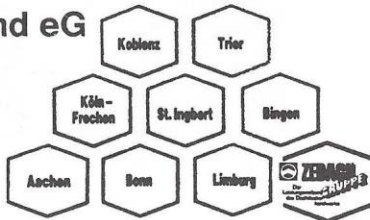
Zu Ihrem Vorteil sind wir gern auf Achse!



Unser Service kommt ins Rollen, wenn es um das Handwerk geht. Als Fachgroßhandel für Dach, Wand und Abdichtung bieten wir Ihnen das komplette Sortiment zu marktgerechten Preisen. Förderung der Mitglieder, Mitbestimmung und Gewinnbeteiligung sowie fachmännische Beratung und Unterstützung gewährleisten alle Vorteile eines echten Handelspartners. Keine Frage, für Sie läuft bei Ihrer Genossenschaft alles auf vollen Touren.

Dachdecker-Einkauf Rheinland eG

Alfred-Nobel-Straße 25
5020 Frechen
Telefon: (0 22 34) 5 50 66
Telefax: (0 22 34) 5 43 85



Tanja

Ich heiße Tanja Poch und bin 17 Jahre alt. Ich gehe noch zur Schule und bin gerade in der elften Klasse. In meiner Freizeit bin ich gerne mit Freunden zusammen oder höre Musik. Ich bin Mitglied bei der Tanzgruppe „Escher Mädchen“, was mir unheimlich viel Freude bereitet.

Mein späterer Berufswunsch steht noch nicht ganz fest. Es sollte schon die Richtung Fernsehen, Hörfunk oder Journalismus sein, da ich mich sehr für kreative Berufe interessiere.

Am Wochenende bin ich meistens unterwegs. da ich Langeweile absolut nicht abhaben kann. Ich bin meistens da, wo was los ist. Doch ich bin auch sportlich aktiv. Ich spiele gerne Basketball, habe aber kaum Gelegenheit dazu.

Mein Musikgeschmack trifft eigentlich alle Art von Musik, außer Techno und Rap.

Die schönste Zeit im Jahr ist Karneval für mich. Ich finde immer so schön, wenn ganz Esch zusammen in ein Zelt kommt und gemeinsam feiert.

Ich möchte mich noch einmal ganz herzlich bedanken.

Es hat sehr viel Spaß gemacht.

Maikönigin 1994

gez. Tanja Poch

Interview

EA: Wie kam es dazu, daß Du Maikönigin wurdest?

Tanja: Meine Familie und ich waren damals im „Alt Auweiler“ zum Essen. Herr Lüpschen setzte sich zu uns und fragte, ob ich nicht Lust hätte, Maikönigin 1993 zu werden. Meine Zusage kam prompt. Leider kam dann etwas dazwischen, so daß ich für 1993 absagen mußte. Sehr glücklich war ich darüber, daß ich nun in 1994 das Amt der Maikönigin übernehmen konnte.

EA: Wie kamst Du auf Holger als Maigrafen?

Tanja: Da ich bei den „Escher Mädchen“ tanze und Holger Herold im Karneval war, sahen wir uns bei allen Escher Auftritten. Wir freundeten uns schnell an und somit viel meine Wahl auf Holger. Er nahm das Angebot, Maigraf zu werden, gerne an.

EA: Hast Du schon einmal früher daran gedacht, Maikönigin zu werden?

Tanja: Nein. Ich konnte mir damals nicht genau vorstellen, was eine Maikönigin zu tun hat. Ich dachte, sie muß nur mal tanzen und das war es. Außerdem fühlte ich mich noch etwas zu jung für dieses Amt.

EA: Wie alt warst Du denn, als Herr Lüpschen Dich 1993 angesprochen hat?

Tanja: Damals war ich gerade 15 Jahre alt. Ich bin zwar heute auch nicht viel älter (gerade 16 Jahre alt), aber trotzdem denke ich, daß es richtig war, Maikönigin zu werden.

EA: Was muß für das Maifest alles geplant werden?

Tanja: Geplant werden die Termine, wann ich wo bin. Doch auch über meine Kleidung wurde gesprochen. Die königsblaue Schärpe muß zur Kleidung passen. Meine Familie und ich planten einen kleinen Umtrunk bei meiner Abholung. Die Krone mußte auch besorgt werden. Schon einige Tage vorher fuhren Herr Lüpschen und ich in die Stadt um diese zu besorgen.

EA: Mußt Du nächstes Jahr alles wieder abgeben?

Tanja: Die Krone darf ich behalten. Die Schärpe wird wieder abgegeben, denn sie gehört dem Junggesellenverein. Ich werde zwar der nächsten Maikönigin eine Krone überreichen, wobei es so aussehen soll, als ob es meine wäre.

EA: Hast Du sonst noch irgendwelche Auftritte als Maikönigin oder ist jetzt alles vorbei?

Tanja: Das wichtigste ist jetzt vorbei. Trotzdem liegen noch einige Termine vor mir, wo ich als Maikönigin auftreten darf.

EA: Was fandest Du am schönsten?

Tanja: Schön war das Krönen in Esch und das Vorstellen in Auweiler. Es ist schwer zu sagen, was ich am schönsten fand, denn alles hat sehr viel Spaß gemacht. Die Umzüge in Esch und Auweiler waren sehr schön und es war eine große Freude, daß so viele Menschen daran teilgenommen haben.

EA: Was empfandest Du bei der Krönung um 24.00 Uhr in Auweiler?

Tanja: Ich war sehr aufgeregt. Ich versuchte zwar etwas Aufregung durch Tanzen abzubauen, aber ich war doch sehr erregt. Im nachhinein denke ich, die Aufregung war gar nicht nötig.

EA: Wie kamst Du mit der Auweiler Maikönigin aus?

Tanja: Das war echt gut. Ich verstand mich mit ihr hervorragend. Wir lachten zusammen und unterhielten uns sehr gut und oft. Ich glaube, so macht es auch jedem viel mehr Spaß und fällt allen leichter. Ich wollte jedem im Zelt von meiner guten Laune etwas übertragen.

EA: Könntest Du Dir vorstellen noch einmal Maikönigin zu sein?

Tanja: Auf jeden Fall. Ich würde diese Aufgabe gerne noch einmal übernehmen.

EA: Würdest Du das Amt als Maikönigin weiter empfehlen?

Tanja: Ich kann jedem nur dazu raten. Wenn ein junges Mädchen die Chance bekommt, sollte sie sie annehmen. Ich bin sehr froh, daß es bei uns in Esch noch diesen Brauch gibt.

Die Dorfgemeinschaft lädt ein zu

Samstag, 10 September 1994

18.00 Uhr Totenehrung auf dem Ortsfriedhof

18.30 Uhr Gottesdienst in der Marienkirche

19.30 Uhr Abholen des Zachäus

20.00 Uhr

Großer Rheinischer Abend mit Tanz

Einlaß: 19.00 Uhr

Eintritt 8,-- DM

Alle Veranstaltungen ab Samstag 20.00 Uhr, für

ur Feier der Escher Kirmes 1994

Sonntag, 11. September 1994

11.00 Uhr Familien-Frühschoppen mit Überraschung

Montag, 12. September 1994

14.00 Uhr *Kaffeetafel*
für Seniorinnen und Senioren

16.00 Uhr Beginn des traditionellen
Dämmerschoppens

Eintritt: 5,-- DM Mitglieder: frei

Dienstag, 13. September 1994

15.00 *Kinderfest*

nden im Festzelt an der Griesberger Straße statt.

Sparmarkt Litzenroth

*Erbsen, Gurken, Roggenbrot,
kauft man im Sparmarkt Litzenroth.*

*Obst, Gemüse, frischer Fisch,
alles knackig auf den Tisch.*

*Wurst und Fleisch von Schwein und Rind,
Leckereien für das Kind.*

*Getränke, Säfte, Bier und Sekt,
für jeden etwas – alles schmeckt.*

*Der Markt ist gut, ist nicht genug,
wer hier einkauft, der ist klug!*

Sparmarkt Litzenroth

Frohnhofstraße 22 · 50765 Köln

Telefon 02 21 / 5 90 27 76

SPAR

1. Mai 1994

Schon um 10.00 Uhr morgens ging es los. Ich wurde zu Hause abgeholt und mit Begleitung des Junggesellenvereins und der Escher Pänz nach Auweiler gebracht.

Dort angekommen, gab es einen Rundgang durch das Dorf, welcher von Nicole und mir geführt wurde. Mit unseren Maipartnern gingen wir durch das Dorf bis wir ans Kapellchen kamen, wo dann um 11.30 Uhr die Kranzniederlegung zum Gedenken der Toten stattfand.

Danach ging es zum fröhlichen Frühschoppen ins Festzelt nach Auweiler. Doch auch in Esch gab es wieder einen Frühschoppen im Hof Horstkotte.

So gegen Mittag kam auch die Auweiler Maikönigin zu uns nach Esch, wo sie zusammen mit mir und Holger sowie allen Escher Bürgern feierte.

Leider gingen die Tage zu schnell vorbei. Aber dennoch möchte ich mich, als Maikönigin, bei allen Escher Vereinen sowie bei allen Escher Bürgern bedanken. Ich hatte unheimlich Spaß und finde es gut, daß es in unserem Dorf noch eine alte Tradition gibt, die so groß gefeiert wird. - DANKE !!

Tanja Poch

10 Jahre Tambourcorps „Rheinklänge“ Köln-Nord

Am 28. Mai feierte das inzwischen in Esch probende und etablierte Tambourcorps „Rheinklänge“ Köln-Nord in der Pausenhalle der Escher Schule sein 10jähriges Bestehen. Eine Anzahl befreundeter Musikgruppen waren bei diesem Tambourcorps, welches seinen Ursprung in Köln-Seeberg hatte, als Gratulanten erschienen.

Leider war die Anzahl der Besucher nicht zufriedenstellend, was allerdings auf nicht ausreichende Bekanntmachung im Vorfeld dieser Veranstaltung zurückzuführen war.

Vertretungen der Dorfgemeinschaft Esch und des Karnevalvereins „Escher Pänz“ waren ebenfalls unter den Gratulanten.

Maifest in Auweiler

Im Gegensatz zum Erntedankfest Ende September 1993 war Petrus diesmal der Maigesellschaft Auweiler besser gesonnen. Bei schönem Wetter wurde das diesjährige Stiftungsfest am 30. April mit einem zünftigen Kinderfest, bei dem zahlreiche wertvolle Preise zur Verlosung kamen, eröffnet.

Höhepunkt war dann am Abend der Tanz in den Mai mit dem Auftritt der Gesangs- und Unterhaltungsgruppe „Die Kolibris“, die die etwa 650 Gäste im Festzelt fast 1 1/2 Stunden in Hochstimmung brachte. Begeistern konnte auch das Gala-Showballet Weilerswist am späten Abend.

Um Mitternacht wurden dann die Maiköniginnen von Auweiler (Nicole Schulte) und von Esch (Tanja Poch) der Öffentlichkeit vorgestellt. Beide wurden mit viel Beifall bedacht und hatten schließlich die Ehre des ersten Tanzes im Mai 1994.

Am folgenden Sonntag ging es schon früh ans Aufstellen des Maibaumes, und um 10.00 Uhr holte ein Festzug, an dem sich befreundete Vereine der Maigesellschaft beteiligten, die Maikönigin ab. Nach der Kranzniederlegung am „Kapellchen“ zum Gedenken an die Verstorbenen mit einer kurzen Andacht durch Herrn Pater Arnold aus Weiler klang das Maifest mit einem ausgedehnten Frühschoppen aus.

Doch viel Zeit zum Ausruhen wird es für die Maigesellschaft nicht geben; denn jetzt gilt es, Vorbereitungen zu treffen für das

Erntedankfest in Auweiler

am 24./25. September 1994.

Country-Fest zwar verregnet, aber

Mit großer Mühe hatte die Tanzgruppe „Escher Mädchen“ wieder ein Country-Fest vorbereitet. Am Nachmittag gab es für die Kinder zünftige Spiele, und kaum ein Kind ließ ich durch den unschönen Regen in seiner Begeisterung ablenken.

Ab 19.00 Uhr trafen dann, wenn auch spärlicher als in den Vorjahren, die erwachsenen „Country-Fans“ auf dem „Wirtjahnhof“ ein, um, allerdings durch den nicht enden wollenden Regen unter Ständen, Schirmen und Zeltplanen verbannt, ihr Bierchen oder etwas Gegrilltes einzunehmen.

Je später der Abend wurde, um so deutlicher war festzustellen, daß die Veranstaltung zwar verregnet war, aber daß doch viele Escher und auch angereiste Besucher den „Escher Mädchen“ und ihrem Country-Fest die Treue gehalten haben.

Wesentlich dazu beigetragen hat die Country-Rock-Gruppe „Outlaw of Lubbock“, die durch ihre profihaft dargebotene Musik die Gäste begeisterte und unter den „Planen“ hielt.

Den Lesern zur Beachtung

Auch in deser Ausgabe von ESCH AKTUELL finden Sie wieder Werbung.

Durch die großzügige Unterstützung unserer Inserenten wird es uns auch in diesem Jahr wieder möglich sein, Ihnen ein attraktives Kirmesprogramm zu präsentieren.

Mit unserem herzlichen Dank an die vorgenannten möchten wir Sie gleichzeitig freundlichst bitten, diese Firmen bei Ihren Einkäufen zu berücksichtigen.

Dorfgemeinschaft „Greesberger Esch“

Der Vorstand

WANN? WAS? WO?

September:

- 10.09.1994 bis 13.09.1994 Escher Kirmes der Dorfgemeinschaft Esch
Festzelt Friesberger Straße
- 18.09.1994 Knechtsteden Wallfahrt
- 24.09.1994 bis 25.09.1994 Erntedankfest der Maigesellschaft Auweiler
Oechlehof

Oktober:

- 02.10.1994 (15.00 Uhr) Ökumenisches Erntedankfest Esch
- 15.10.1994 bis 16.10.1994 Vogelschau
Gaststätte Heideröslein

November:

- 06.11.1994 (15.00 Uhr) Skatturnier des SV Auweiler/Esch
Gaststätte Heideröslein (Saal)
- 06.11.1994 (18.00 Uhr) St. Martinszug
Maigesellschaft Auweiler
- 10.11.1994 (17.00 Uhr) St. Martinszug
Kindergarten Esch
- 11.11.1994 (17.00 Uhr) St. Martinszug
Dorfgemeinschaft Esch

Weitere Termine erscheinen im nächsten „Esch Aktuell“

Aufruf an die Mitglieder der Dorfgemeinschaft „Greesberger Esch“

Je mehr mithelfen,

um so geringer wird die Belastung für den Einzelnen!

Und schließlich werden wir gemeinsam ein gutes und sinnvolles Ganzes zuwege bringen!

Es sollt auch Ihnen Freude machen, anderen Freude zu bereiten!

Geben Sie sich einen Ruck und erklären Sie sich bereit zu einem geringen Maß an Mitarbeit in Ihrer Dorfgemeinschaft!

Über Ihren Anruf würden wir uns sehr freuen; denn wir brauchen Ihre Mithilfe.

Unsere Telefone sind eigens für Sie besetzt; Sie können uns erreichen:

Herrn Helmut Lüpschen, Tel.: 590 15 98

am 30.08.1994 von 17.00 bis 21.00 Uhr

und

Herrn Wolfgang Klee, Tel.: 590 23 02

am 04.09.1994 von 10.00 bis 13.00 Uhr.

Wir werden alle, die ihre Bereitschaft erklären, persönlich zu einem gemeinsamen Gespräch zur Sichtung anstehender Aufgaben einladen.

**ESCH
AKTUELL**

Redaktion:

Helmut Lüpschen, Gartenstr. 14a, 50765 Köln, Tel.: 5901598

Thomas Pietschker, Orrer Str. 6, 50765 Köln, Tel.: 5907369

Peter Lapczynski, Sebastianstr. 7, 50735 Köln, Tel.: 7126451

Für zugesandte Beiträge und Termine
übernehmen wir keine Haftung

Druck:

Buch und Offsetdruck Georg Flock, Im Gewerbegebiet 49,
5000 Köln 71, Tel.: 5903476

Verteilung kostenlos an alle Haushalte in Esch und Auweiler



Die Offene Tür Esch ist ein Kinder- und Jugendzentrum, indem Kinder und Jugendliche ihre Freizeit gestalten können. Geöffnet ist für Kinder im Alter von 6 - 12 Jahren. Ab 13 Jahren steht der Jugendbereich zur Verfügung. Träger ist die Stadt Köln.

MARTINUSSTR. 28
50765 KÖLN
TEL. 021/5901347

Der KINDERSPIELKREIS ist ein offenes Angebot für Kinder. Hier kann gemalt werden, man kann Stelzen laufen, Theater spielen, turnen, Pedalo fahren, Musik hören, Ball spielen, Feste feiern, sich verkleiden, Töpfern, Brettspiele spielen und vieles mehr. Jeden Dienstag findet ein Kunstangebot statt, bei dem Kinder unter fachlicher Anleitung der Malerin Christiane Fuchs mit Farben experimentieren können.



Kinderkino

Jeden 1. Dienstag im Monat
Beginn: 14.30 Uhr, Eintritt
frei.

Öffnungszeiten für Kinder:

Montag/ Dienstag: 14.00 - 16.30 Uhr

Öffnungszeiten für Jugendliche:

Montag: 17.00 - 19.00 Uhr (Organisations-
gruppe, kein
offener Betrieb)

Dienstag: 17.00 - 22.00 Uhr

Mittwoch: 17.00 - 22.00 Uhr

Donnerstag: 17.00 - 22.00 Uhr

Freitag: 14.00 - 22.00 Uhr


Gruppen und feste Angebote:

Montag: Organisations- und Interessen-
gruppe. 17.00 - 19.00 Uhr

Dienstag: Mädchengruppe mit Susanne
17.00 - 19.00 Uhr
Schlagzeug für Fortgeschrittene mit
Claus. 17.00 - 18.30 Uhr

Mittwoch: Gitarrenunterricht mit Thomas
17.00 - 19.00 Uhr

Donnerstag: Schlagzeug für Fortgeschrittene mit
Claus. 17.00 - 18.30 Uhr

 **O.T.-KINO**
mit BISTRO
O.T.Kino mit Bistro, ab 18.30 Uhr

Freitag: Schlagzeug für Anfänger mit Fritz
14.30 - 18.00 Uhr

Ab 18.00 Uhr wöchentlich wechselndes
Programm: * Disco * Cafe "Back datt"
mit Speisen zu kleinen Preisen und
Yaccolo- Rangliste

* *Live Cafe* Kulturprogramm mit Kabarett,
Theater, Variete, Clownerie,
Live-Musik.

Natürlich auch hier ein Bistro zum
Selbstkostenpreis!

Wer Lust hat, kann unsere "Außensportanlage" nutzen.
Hier kann Basketball, Volleyball, Tennis und Bad-
minton gespielt werden.

Wer lieber gemütlich sitzt und erzählt, für den ist
ein schattiges Plätzchen unter unserer Pergola da.

Ab August 1994 steht Bands aus dem nahen Einzugs-
gebiet (Esch, Pesch, Auweiler) unser Proberaum zur
Verfügung.

Nutzungszeiten sind vorher abzusprechen.

Das neue Programm ist ab Mitte August im Jugend-
zentrum erhältlich.

Kino- und Mädchenprogramm werden im JZ ausgehangen.
Ebenso wie alle Angebote, die nicht regelmäßig
stattfinden.

Vorankündigung: Ferienfahrt nach Holland in den
Herbstferien für Jugendliche bis 16 Jahre.

Ablaufplan der Escher Kirmes 1994

Samstag, 10.09.1994

- 17.45 Uhr Treffen (alle Vereine)
- 18.00 Uhr Totenehrung (alle Vereine)
- 18.30 Uhr Kirchengang
- 19.30 Uhr Marsch zum Zachäus
Martinusstraße, Amselweg, Am Alten Weiher,
Drosselweg, Orrer Straße, Auf dem Driesch,
Frohnhofstraße
- 19.40 Uhr Disput mit dem Zachäus
- 20.15 Uhr Marsch mit Zachäus zum Festzelt
- 20.00 Uhr
- 02.00 Uhr Gala-Abend im Festzelt

Sonntag, 11.09.1994

- 06.30 Uhr Musikalisches Wecken
- 10.00 Uhr
- 11.30 Uhr Abholen der Maiköniginnen
vom Festzelt zur Andreasstraße
- 12.00 Uhr Abmarsch mit den Maiköniginnen
von Esch und Auweiler zum Festzelt
- Andreasstraße, Edmund-Richen-Straße,
Chorbuschstraße, Griesberger Straße,
Festzelt

11.00 Uhr

- 17.00 Uhr Musikalischer Frühschoppen im Festzelt
für die ganze Familie

Montag, 12.09.1994

14.00 Uhr Seniorenkaffee im Festzelt

16.00 Uhr

- 22.00 Uhr Dämmerschoppen im Festzelt
Zachäus abbrennen

Dienstag, 13.09.1994

15.00 Uhr Kinderfest im Festzelt

Beitragsänderung beschlossen

Dem Auftrag der Mitgliederversammlung des Jahres 1993 gemäß, hat der Vorstand der Versammlung am 6. Mai diesen Jahres folgenden Vorschlag zur Beitragsänderung entsprechend § 6 der Satzung unterbreitet, der mit großer Mehrheit bei einer Gegenstimme und sechs Enthaltungen beschlossen wurde:

- * Die Aufnahmegebühr entfällt.
- * nach Vollendung des 18. Lebensjahres zahlen den halben Beitrag, Schüler, Studenten, Auszubildende während der ersten Ausbildung, Grundwehr- und Zivildienstleistende.
- * In nachweisbaren Härtefällen kann der Vorstand über eine Mitgliedschaft mit halbem Beitrag entscheiden.

Vier neue Ehrenmitglieder gewählt

Einstimmig folgte die Versammlung der Mitglieder am 6. Mai dem Vorschlag des Vorstandes und wählte folgende Herren zu Ehrenmitgliedern der Dorfgemeinschaft „Greesberger Esch“: Hubert Hensch, Fritz Langen, Josef Mertes und Hubert Pesch.

Alle vier sind Gründungsmitglieder und haben sich im Verlaufe der über 40 Jahre des Bestehens der Dorfgemeinschaft in zahlreichen Mitwirkungsbereichen um dieselbe verdient gemacht.

"Esch Aktuell" gratuliert den neuen Ehrenmitgliedern, denen, wie vom Vorstand zu erfahren war, im Rahmen des Frühschoppens zur Escher Kirmes am zweiten Wochenende im September feierlich die Ehrenurkunden überreicht werden sollen.



Mathias Mähler ist tot.

Im September diesen Jahres wäre er 90 Jahre alt geworden, Mathias Mähler, Mann der ersten Stunde der Dorfgemeinschaft Esch und langjähriges Ehrenmitglied, wurde am 31. Mai nach dem Seelenamt in der alten Martinuskirche feierlich auf dem Escher Friedhof beigesetzt.

Viele Jahre war er Präsident des ältesten Escher Kegelklubs „Jiv Jas“, und zahlreiche ältere und auch junge Leute erinnern sich gerne an ihn zurück, besonders an die Augenblicke, als er im kleinen wie im größeren Kreise seine „Wetzcher verzählte“ oder bis ins hohe Alter hinein in der ihm eigenen Art seine selbstgefertigten Gedichte und Balladen vortrug.

Über die Grenzen von Esch hinaus galt er bis zum Eintritt ins wohlverdiente Rentenalter bei den Pferdesportlern am Rande der Rennbahnen und Parcours als gefragter Hufschmied, so auch bei weltbekannten Springreitern, wie Fritz Tiedemann, Hans-Günther Winkler und Alwin Schockemöhle.

Mathias Mähler, von Freunden „Mählersch Matthes“ genannt, wurde von den Mitgliedern der Dorfgemeinschaft und vielen Bewohnern unseres Ortes wegen seiner lebenswerten Art, die sich sowohl durch herzlichen Humor im Umgang mit seinen Mitmenschen als auch durch tiefgründige Bewertung des Zeitgeschehens auszeichnete, geschätzt und geachtet.

Betroffen müssen wir feststellen, daß wir und unser Ort um eine markante Persönlichkeit, der wir über viele Jahre hindurch mit Respekt begegneten, ärmer geworden sind.

Denjenigen, die ihn gekannt haben, wird er in guter Erinnerung bleiben.

Kindermode

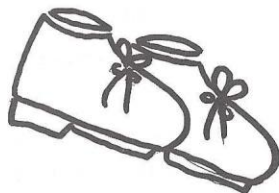


Spielen - Lernen

Gabi Gannick Weiler Strasse 33 50765 Köln Telefon 0221 - 5908484



DIE NEUE
HERBST-WINTER
MODE
IST DA.

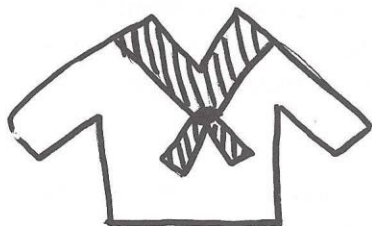


DAS GRÖSSTE FÜR DIE KLEINEN.

KOMMEN - SEHEN
ES LOHNT SICH.



NEUE
KLEIDER -
GR. 52-176



NEUE SPIELE
UND
GESCHENK-
ARTIKEL

... ÜBRIGENS...



AM 28. OKTOBER
FEIERN WIR
UNSEREN

1. GEBURTSTAG



DTP · Repro
Offsetdruck
Weiterverarbeitung

Georg Flock

Im Gewerbegebiet Pesch 49-51
50767 Köln
Telefon 02 21/5 90 34 76
Telefax 02 21/5 90 76 50

Mit
Maus*
Mac*
und MOZ**



*schräg gegenüber
»Pescher Holz«*

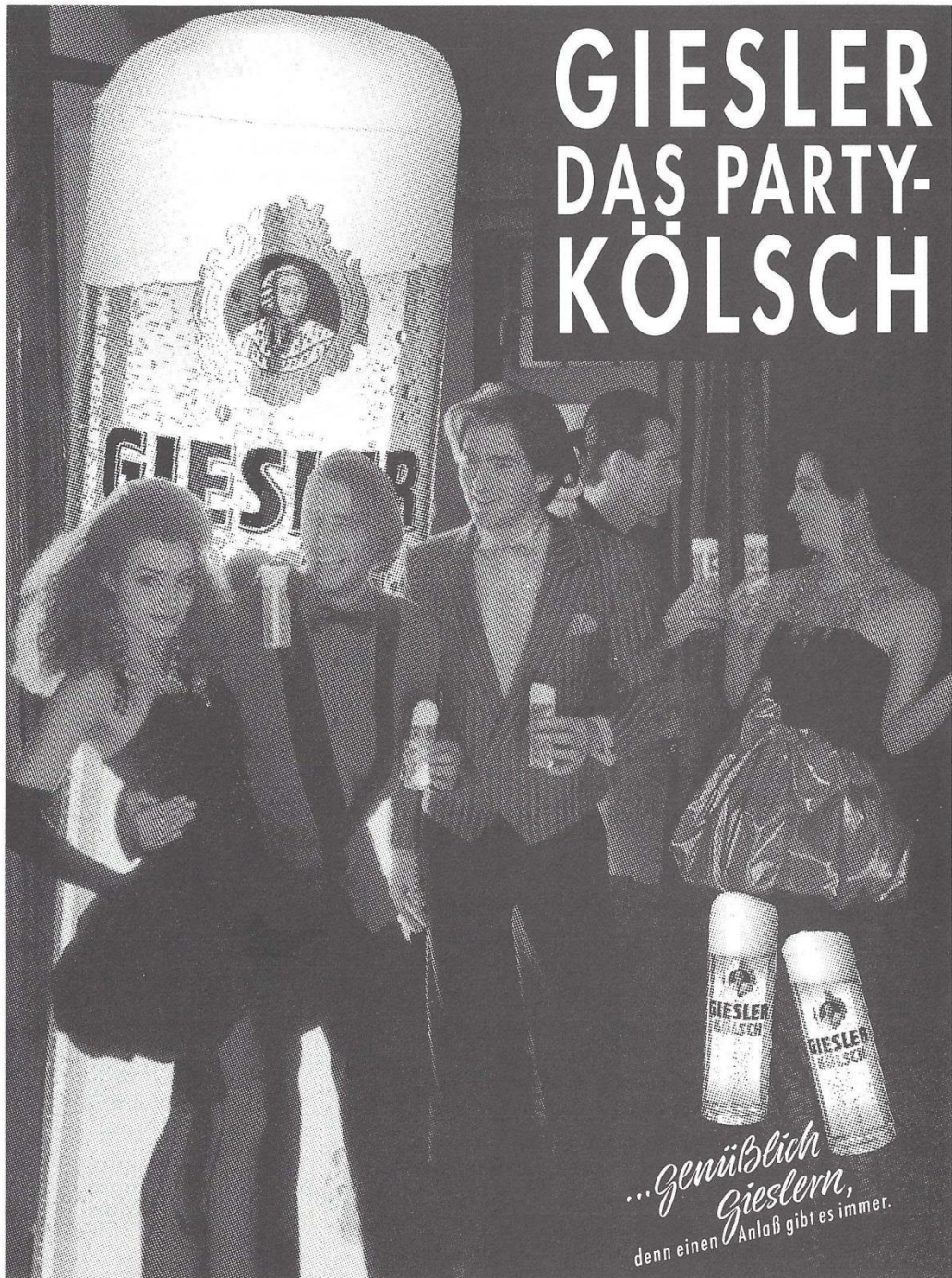
bekommen Sie bei uns richtig(en) Druck!

Geschäftskarten · Geschäftsbriefbogen
Rechnungen · Hochzeitskarten
Lieferscheine · Durchschreibesätze
Plakate · Werbeprospekte · Broschüren
Vereinshefte · Aufkleber · Handzettel
Speisekarten · Geburtsanzeigen
Einladungen · Etiketten · Briefumschläge
Mailings und Formulare aller Art
sind Teil unserer Angebotspalette.

* Macintosh Fotosatzsystem mit Linotype-Belichtereinheit

** Eine unserer HEIDELBERGER-Zweifarbendruckmaschinen

GIESLER DAS PARTY- KÖLSCH



*...genüßlich
gieslern,
denn einen Anlaß gibt es immer.*

PRIVATBRAUEREI GIESLER · KLEIN, ABER FEIN. SEIT 1852.